



Arbeit – Wirtschaft – Technik:
Übergänge erfolgreich gestalten

Expertentagung Hauptschule

2. Tagung für AWT-Experten an bayerischen Hauptschulen

„Zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

–

Was es heute bedeutet ausbildungsfähig zu sein

Dipl.-Psych. Verena Eberhard
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn



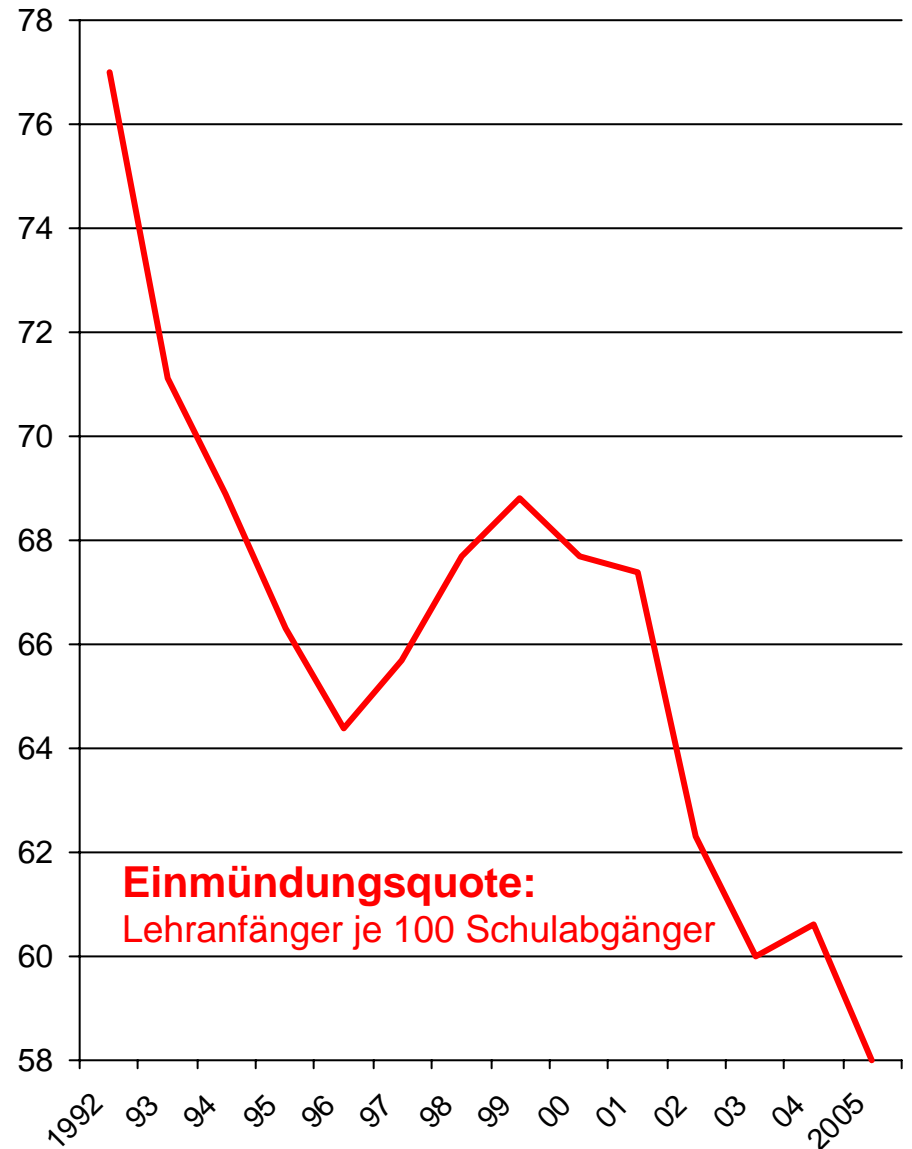
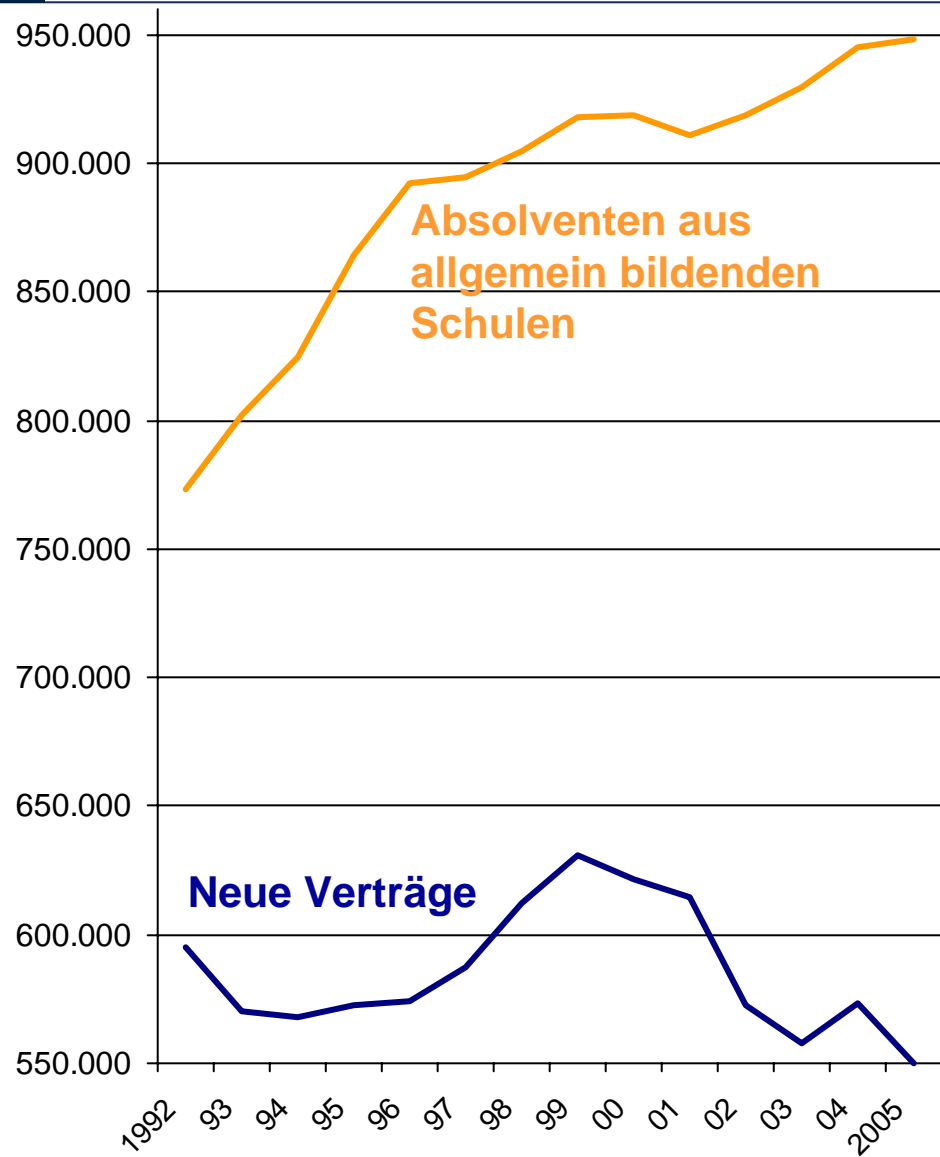
- ▶ **Entwicklungen auf dem Lehrstellenmarkt**
- ▶ **Ausbildungsreife – ein Definitionsversuch**
- ▶ **Ergebnisse des Expertenmonitors:
Ausbildungsreife – Was zählt dazu?**
- ▶ **Ergebnisse des Expertenmonitors:
Wie haben sich die Bewerberqualifikationen verändert?**
- ▶ **Wem gelingt der Einstieg in die Lehre**
- ▶ **Ergebnisse des Expertenmonitors:
Mögliche Gründe für die gesunkenen Bewerberqualifikationen**
- ▶ **Ergebnisse des Expertenmonitors:
Was sollte getan werden?**



Entwicklungen auf dem Lehrstellenmarkt



Entwicklungen auf dem Lehrstellenmarkt



Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, BIBB



„Vielen Schulabgängern fehlt die Ausbildungsreife“

Kieler Nachrichten vom 19.05.2006

„Unpünktlich, respektlos und ohne Teamgeist“

Der Tagesspiegel vom 01.04.2006

„Geeignete Bewerber fehlen“

Kölner Stadtanzeiger vom 15.05.2006



„Bewerber sind nicht reif“

Generalanzeiger vom 21.07.2006

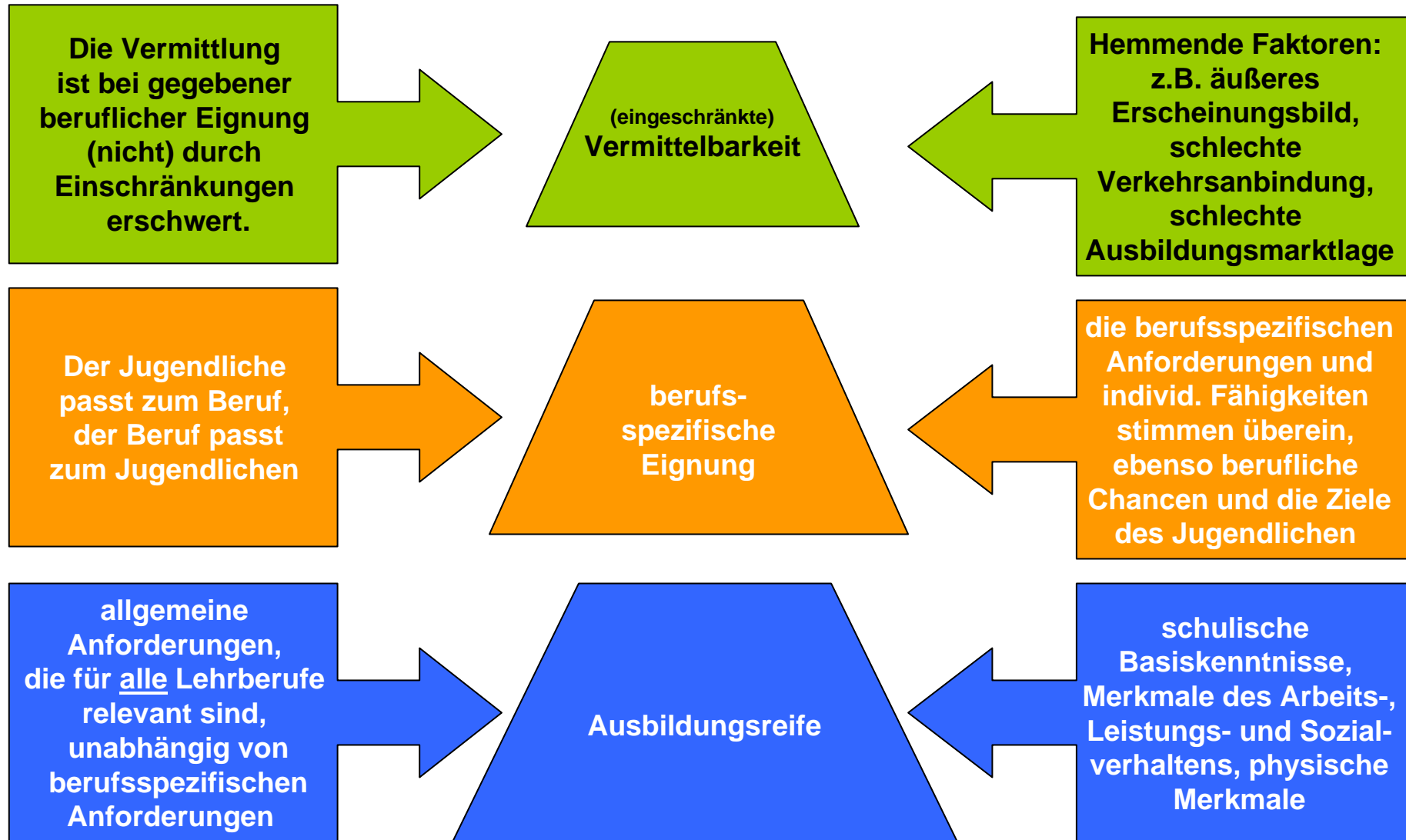


Ausbildungsreife

—

Ein Definitionsversuch

Ausbildungsreife – ein Definitionsversuch (1)





Definition des „Expertenkreises Ausbildungsreife“ des Ausbildungspaktes (2006):

„Eine Person kann als ausbildungsfähig bezeichnet werden, wenn sie die **allgemeinen Merkmale der Bildungs- und Arbeitsfähigkeit** erfüllt und die Mindestvoraussetzungen für den Einstieg in die berufliche Ausbildung mitbringt.

Dabei wird von den **spezifischen Anforderungen einzelner Berufe abgesehen**, die zur Beurteilung der Eignung für den jeweiligen Beruf herangezogen werden (Berufseignung).

Fehlende Ausbildungsreife zu einem gegebenen Zeitpunkt schließt nicht aus, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt erreicht werden kann.“



Ergebnisse des Expertenmonitors: Ausbildungsreife – Was zählt dazu?

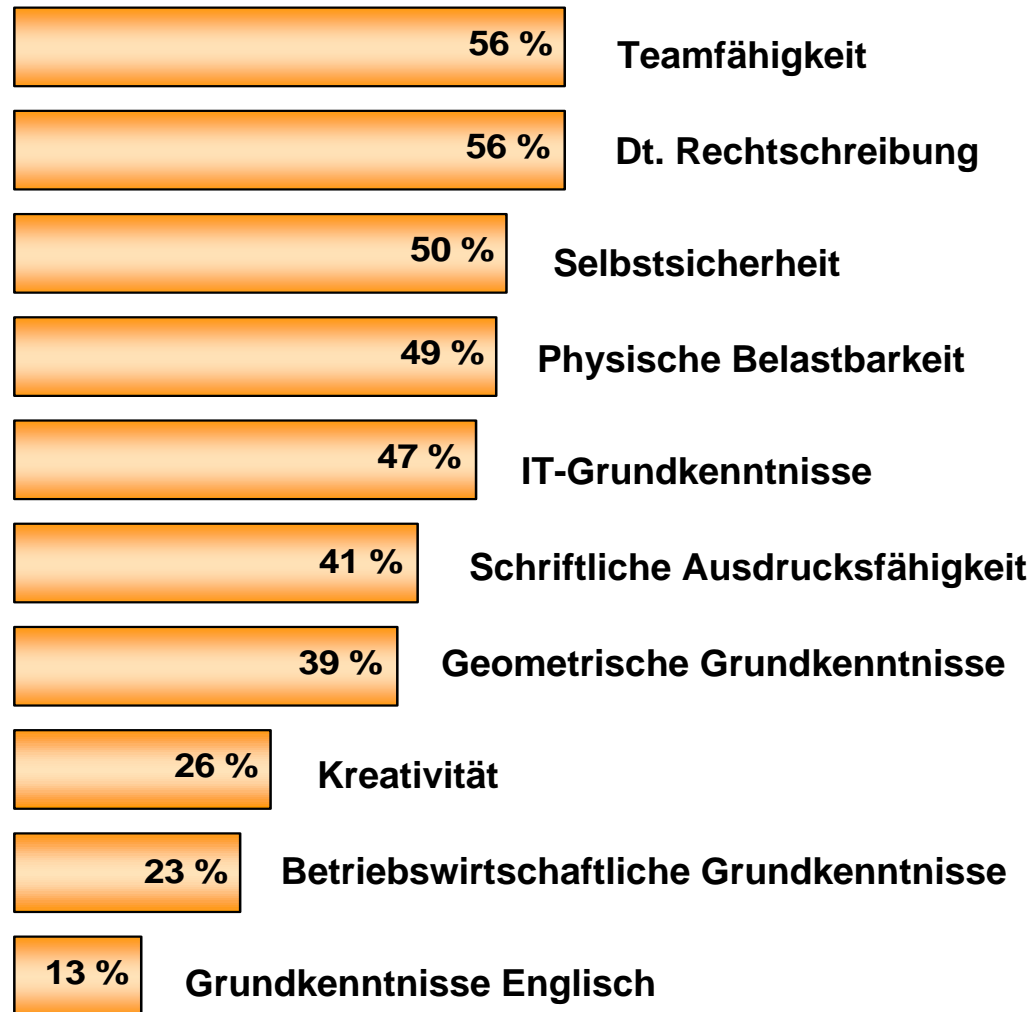


Ergebnisse des Expertenmonitors: Ausbildungsreife – Was zählt dazu? (1)

Zuverlässigkeit	98 %
Bereitschaft, zu lernen	98 %
Bereitschaft, Leistung zu zeigen	95 %
Verantwortungsbewusstsein	94 %
Konzentrationsfähigkeit	92 %
Durchhaltevermögen	91 %
Beherrschung d. Grundrechenarten	91 %
Einfaches Kopfrechnen	91 %
Sorgfalt	90 %
Rücksichtnahme	89 %



Ergebnisse des Expertenmonitors: Ausbildungsreife – Was zählt dazu? (2)



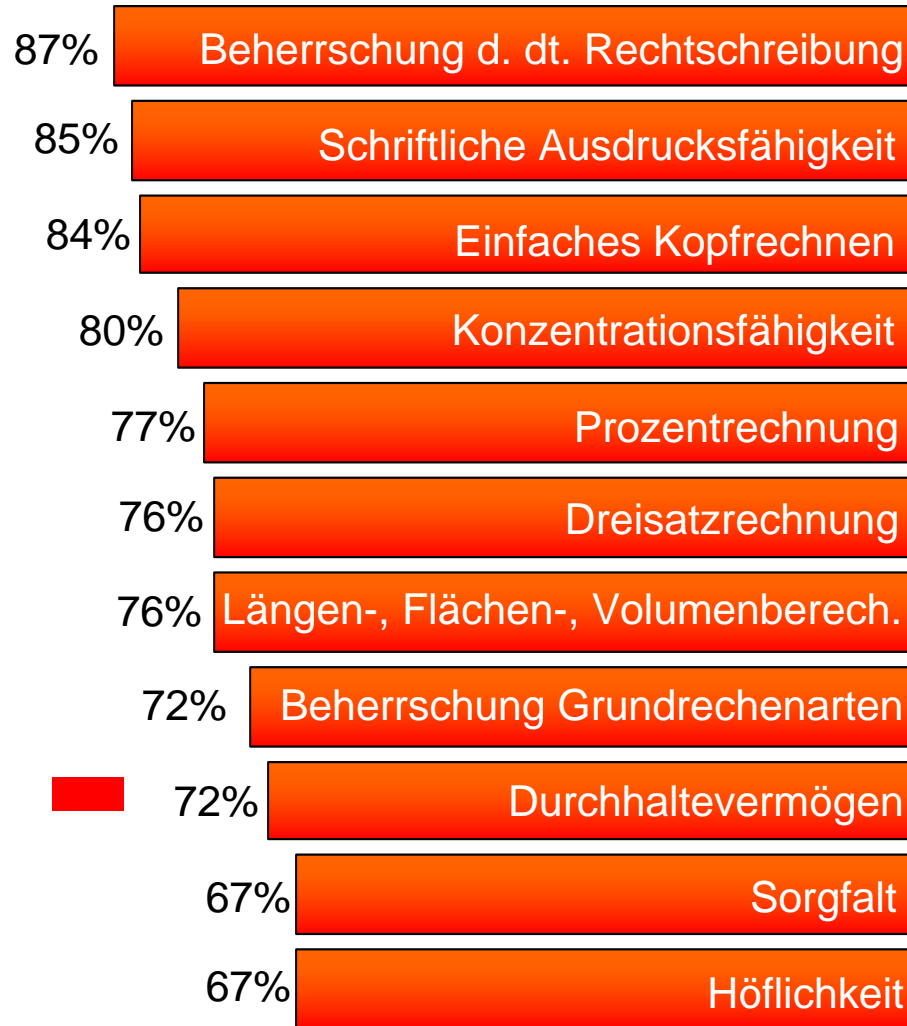


Ergebnisse des Expertenmonitors: Wie haben sich die Bewerber- qualifikationen verändert?

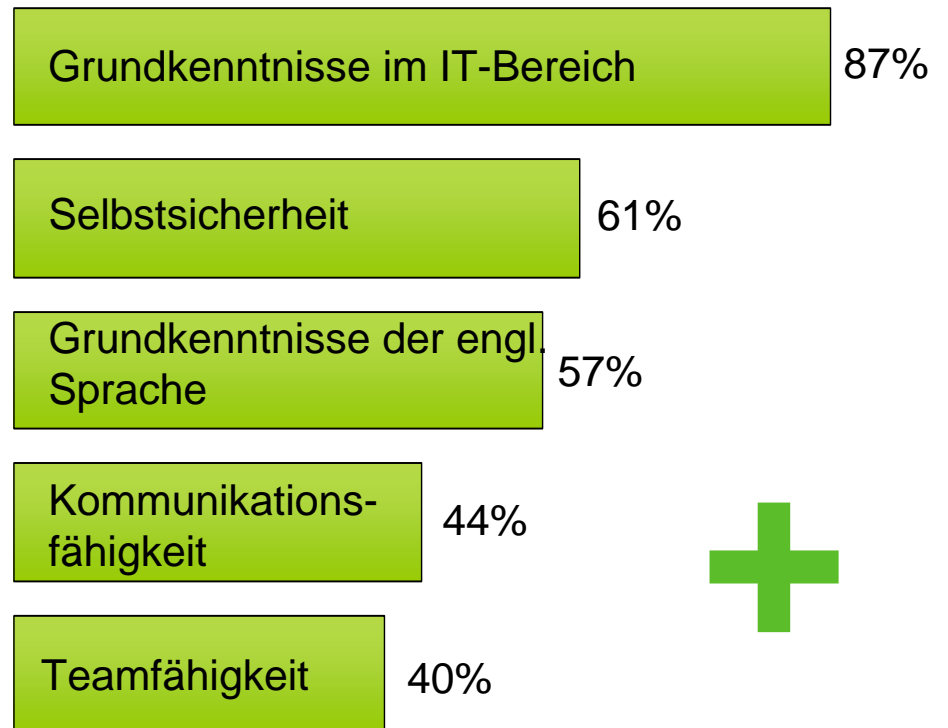


Ergebnisse des Expertenmonitors: Wie haben sich die Bewerberqualifikationen verändert?

Negative Entwicklung:



Positive Entwicklung:

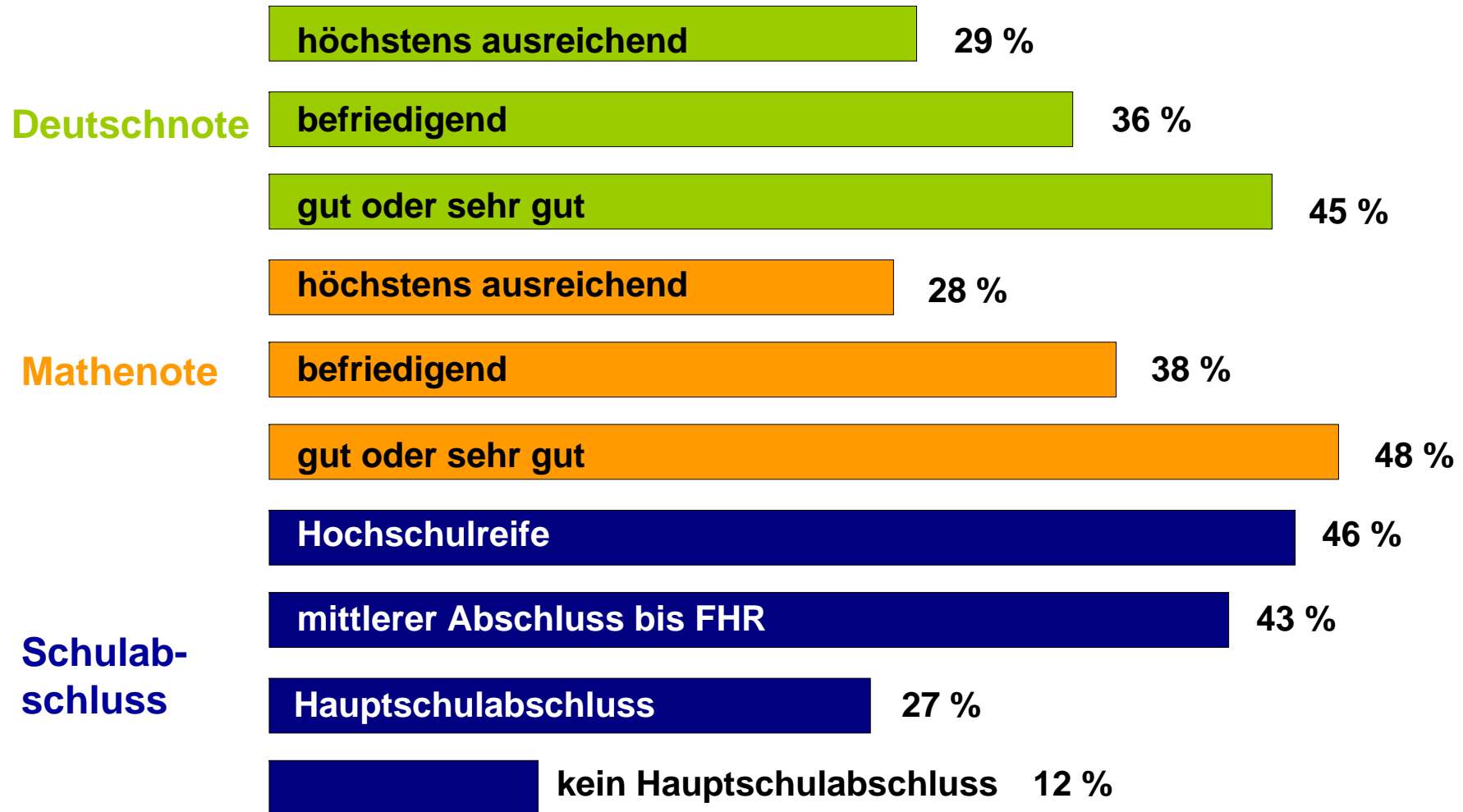




Wem gelingt der Einstieg in die Lehre?



Wem gelingt der Einstieg in die Lehre? (1)






Wem gelingt der Einstieg in die Lehre? (2)

„Viel zu viele Betriebe legen ihren Maßstab zu hoch. Es liegt immer nur an uns, dass wir arbeitslos sind: ‚Wir sind faul!‘ Wenn die Betriebe sich mal mit einem Hauptschüler zufrieden geben würden und/oder wenigstens jedem Schüler wenigstens nur mal eine Chance geben würden, sich zu beweisen!“

(22jährige Bewerberin aus Hamburg, Realschulabschluss)



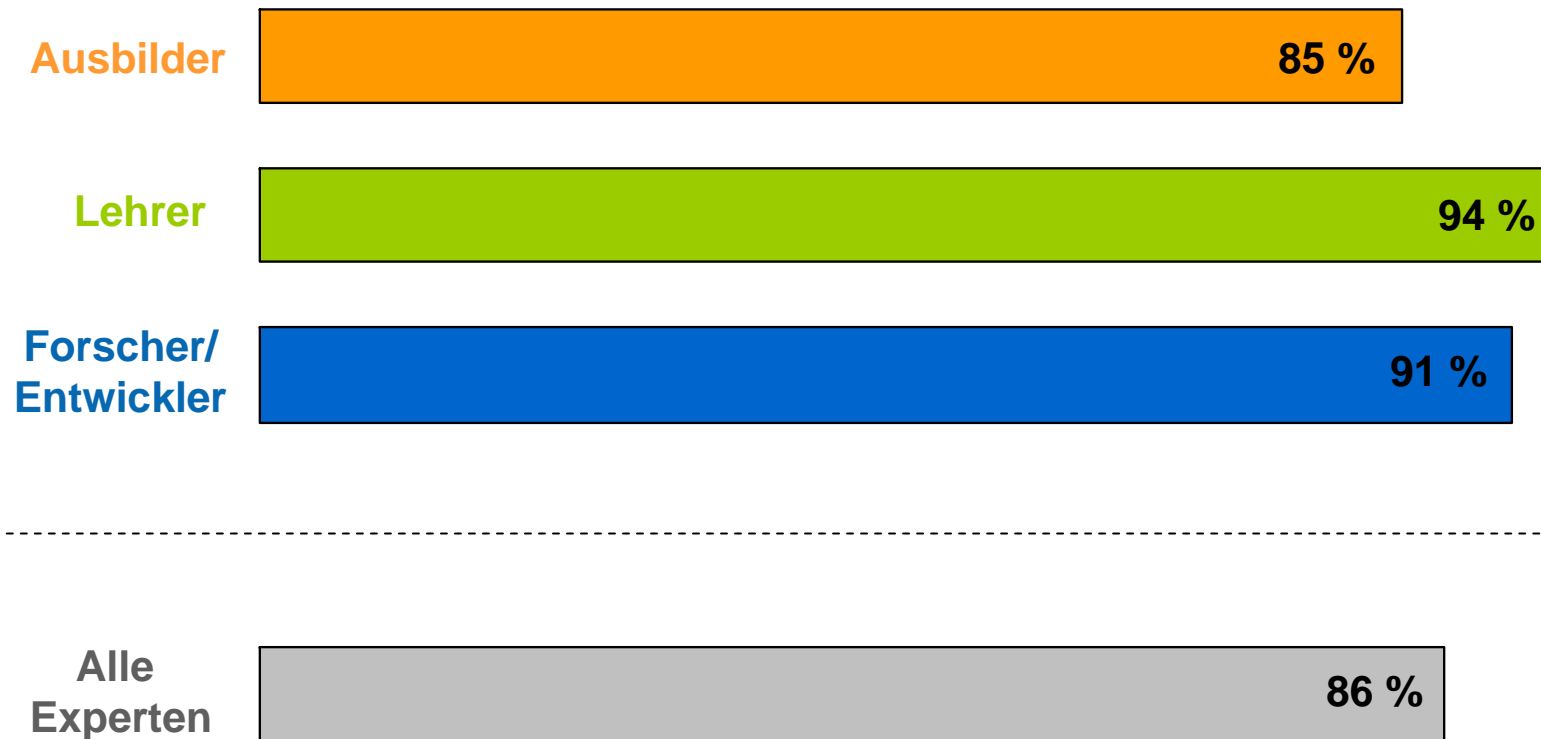
„Ich bin schon seit drei Jahren auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und langsam bin ich dabei aufzugeben, weil ich den Eindruck habe, dass es nichts bringt. Die Firmen haben in dieser Zeit so große Ansprüche, dass man da kaum hinterher kommt,“

(22jährige Bewerberin aus Hamburg, Realschulabschluss)



Wem gelingt der Einstieg in die Lehre? (3)

„Sogar vorhandene Ausbildungsreife ist heute keine Garantie für einen Ausbildungsplatz.“





Mögliche Gründe für die gesunkenen Bewerberqualifikationen



Mögliche Gründe für die gesunkenen Bewerberqualifikationen

Berufs- und Arbeitswelt, Ausbildungsanforderungen

	Experten	
	-	+
Geschwindigkeit des Wandels in der Arbeitswelt ist		98
Komplexität der Berufswelt ist		97
Anforderungen der Unternehmen an das Leistungsniveau der Bewerber sind	1	93
durch die Entw. der I.-u. K-Technologien sind die Anforderungen an die Bewerber	1	93
theoretische Ansprüche der Ausbildungsberufe sind	1	90
durch die Neuordnung bisheriger Berufe sind die Anforderungen an die Bewerber	2	89
Mindestanforderungen in den Ausbildungsberufen sind	2	83
Anforderungen an die berufspädagogische Kompetenz der Betriebe sind	5	79
Anforderungen der Betriebe an das Sozialverhalten der heutigen Bewerber sind	1	74



Mögliche Gründe für die gesunkenen Bewerberqualifikationen

Familiäre Situation	Experten	
	-	+
Zusammenhalt innerhalb der Familien ist	83	
Vermittlung von Arbeitstugenden (z.B. Pünktlichkeit) durch das Elternhaus ist	79	1
Bereitschaft der Eltern, Defizite ihrer Kinder durch eigene Förderung auszugleichen ist	74	13
Vermittlung von Verantwortungsbewusstsein durch das Elternhaus ist	74	4
Vermittlung von Selbstständigkeit durch das Elternhaus ist	61	13
Interesse der Eltern an den schulischen Leistungen ihrer Kinder ist	45	15
Auseinandersetzung innerhalb der Familien mit dem Thema Berufswahl ist	38	22
Interesse der Eltern an der beruflichen Zukunft ihrer Kinder ist	22	35



Mögliche Gründe für die gesunkenen Bewerberqualifikationen

Schule	Experten	
	-	+
Ausmaß, in dem die Schule grundlegende Kulturtechniken vermittelt, ist	59	9
Ausmaß, in dem Werte in der Schule vermittelt werden, ist	56	18
Anwendbarkeit schulischen Wissens in der Ausbildung ist	44	16
Kenntnisse der Lehrer bezüglich der Arbeitswelt sind	42	19
Ausmaß, in dem die Schule soziale Kompetenzen vermittelt, ist	39	36
Unterstützung der Lehrer bei der Lehrstellensuche ihrer Schüler ist	26	30
Auseinandersetzung mit der Berufswahl in den Schulen ist	23	48
Kooperationsbereitschaft der Schulen mit Unternehmen ist	12	61

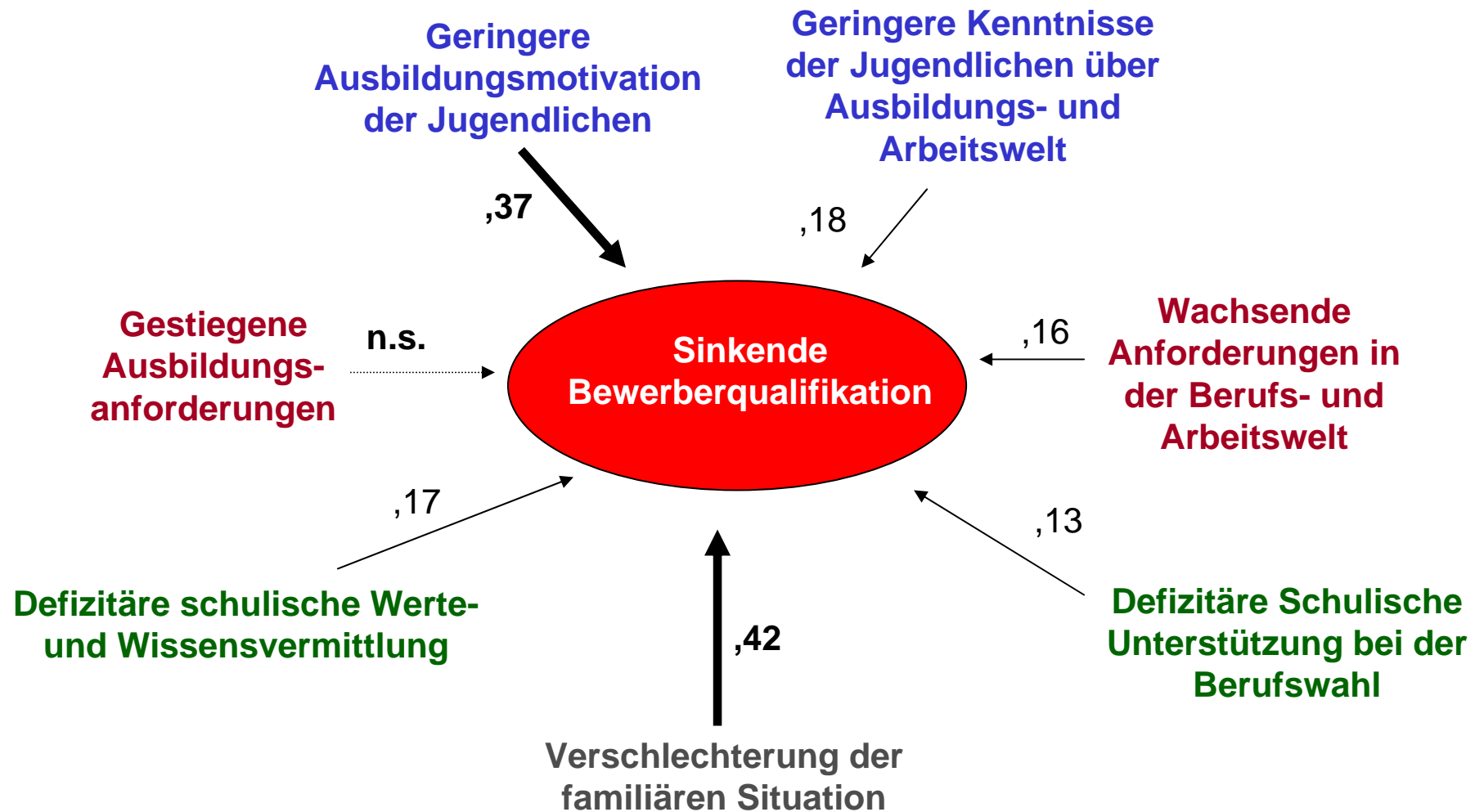


Mögliche Gründe für die gesunkenen Bewerberqualifikationen

Jugendliche	Experten	
	-	+
Wissen der Jugendlichen über die Bedeutung von Arbeitstugenden (z.B. Pünktlichkeit) ist	62	10
Kenntnis der Jugendlichen über betriebliche Anforderungen ist	54	13
Kenntnis der Jugendlichen über berufliche Anforderungen ist	48	18
Bereitschaft der Jugendlichen, sich den Anforderungen einer Ausbildung zu stellen, ist	38	22
Bereitschaft der Jugendlichen, sich ernsthaft mit ihrer Berufswahl auseinander zu setzen, ist	37	29
Motivation der Jugendlichen, eine Ausbildung zu absolvieren, ist	28	34
Anstrengung der Jugendlichen, eine Ausbildungsstelle zu finden, ist	22	60



Ergebnisse des Expertenmonitors: Gründe für die Entwicklung





Sind die heutigen Bewerber tatsächlich unreifer?

„Wenn man sieht, wie sich unsere Azubis heute Informationen beschaffen, wie sie an Probleme herangehen und wie sie kommunizieren und präsentieren – kurzum mit welchem Selbstbewusstsein sie in der Öffentlichkeit auftreten, dann liegen zwischen meinen Fähigkeiten in diesem Alter und denen der jungen Leute heute Welten“

(Zitat eines Ausbilders im Versicherungswesen zitiert nach Sehrbrock, 2004).

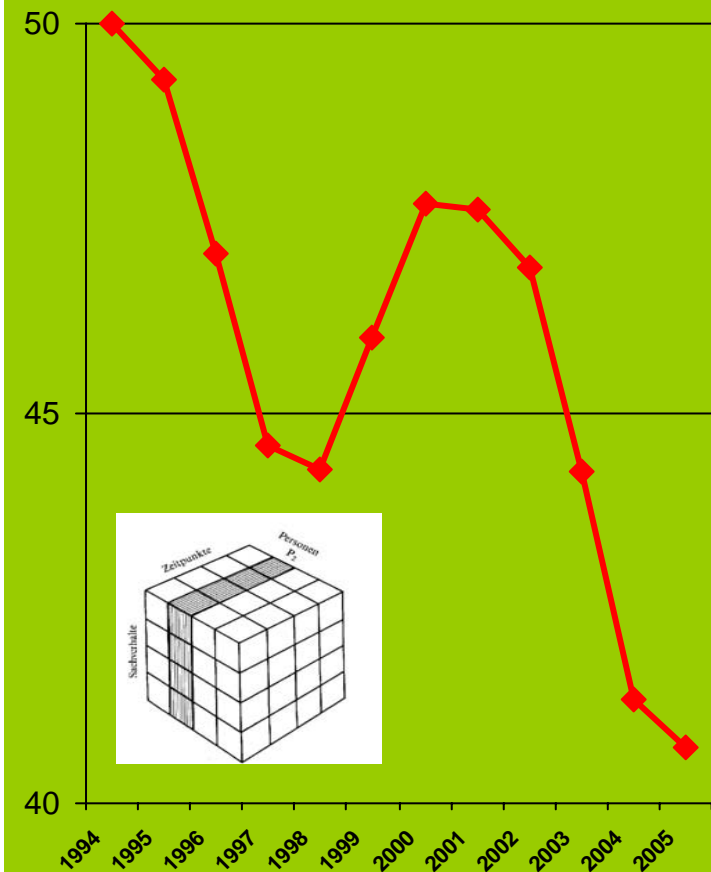
Sind die heutigen Bewerber tatsächlich unreifer?

Die Grafik gibt wieder, wie sich der mittlere Ausbildungsreifegrad der Bewerber allein durch eine Verknappung des Lehrstellenangebots verschlechtert, obwohl sich die Ausbildungsreife der Schulabgänger nicht verändert

Annahmen:

- ★ Jedes Jahr wollen 70 % eines Schulabsolventenjahrganges eine Lehre aufnehmen (vgl. Quote für 1993)
- ★ Der Lehrstellenmarkt wird schwieriger (zu Grunde gelegt wurde die tatsächliche Entwicklung von 1994 bis 2005)
- ★ Erfolglos bleiben immer die leistungsschwächsten Bewerber
- ★ Leistungsschwächere Bewerber versuchen es in den beiden nachfolgenden Jahren als sog. „Altbewerber“ noch einmal und geben dann auf

Rückgang des mittleren Ausbildungsreifegrades (durchschnittliches Perzentil) der Bewerber in Abhängigkeit vom Ausbildungsplatzmangel



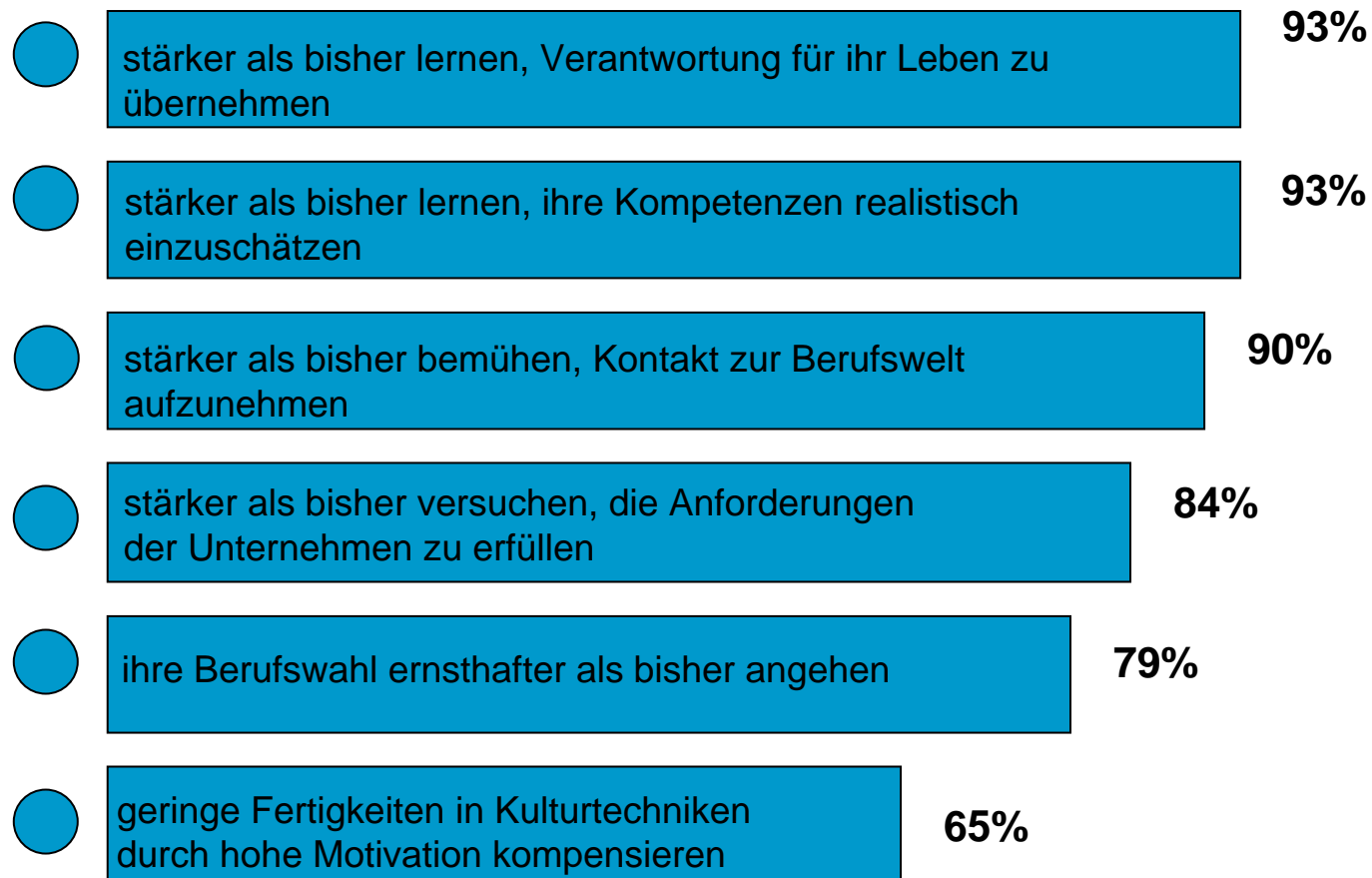


Was sollte getan werden?



Was sollte getan werden

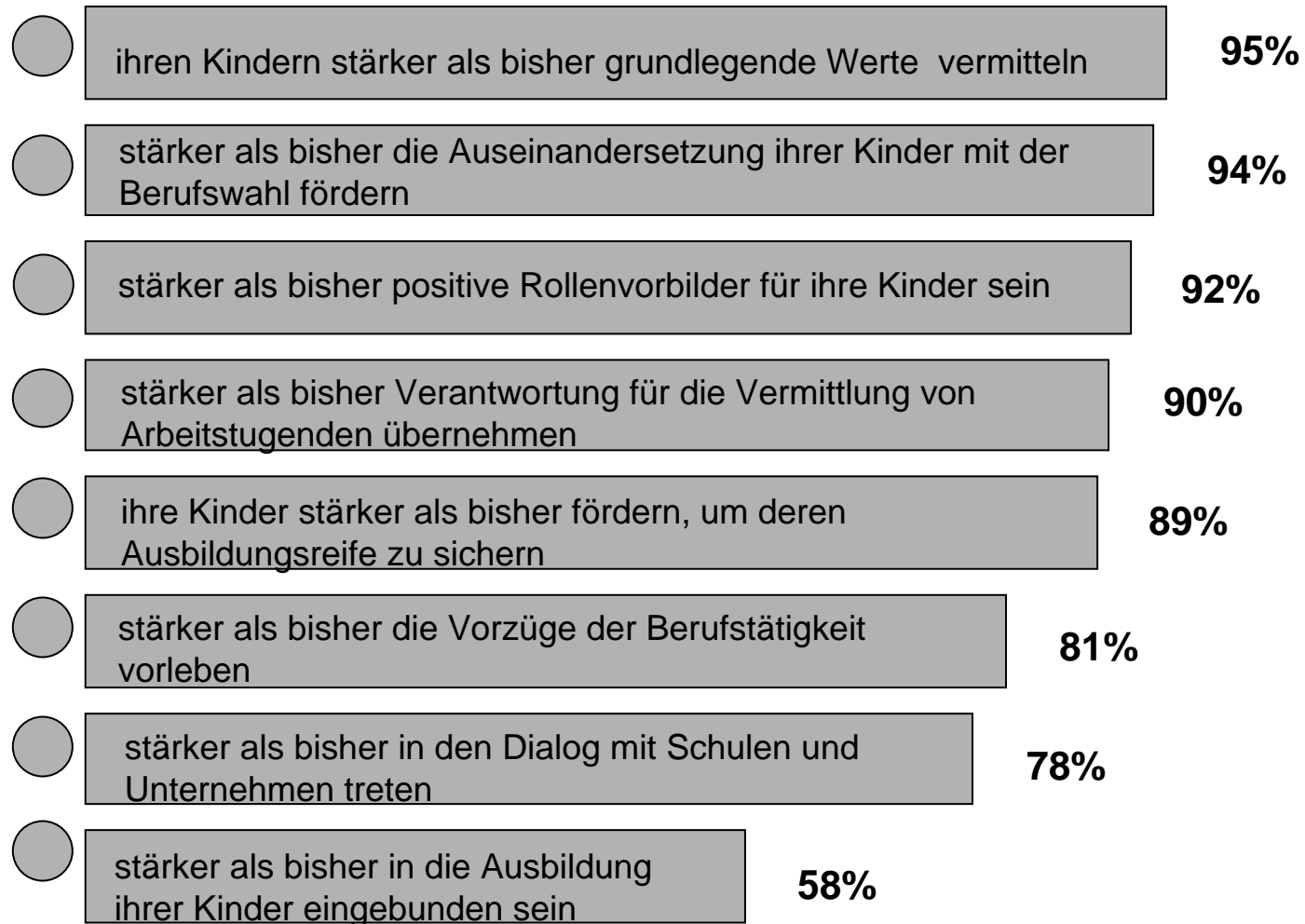
Was sollten die Jugendlichen tun?





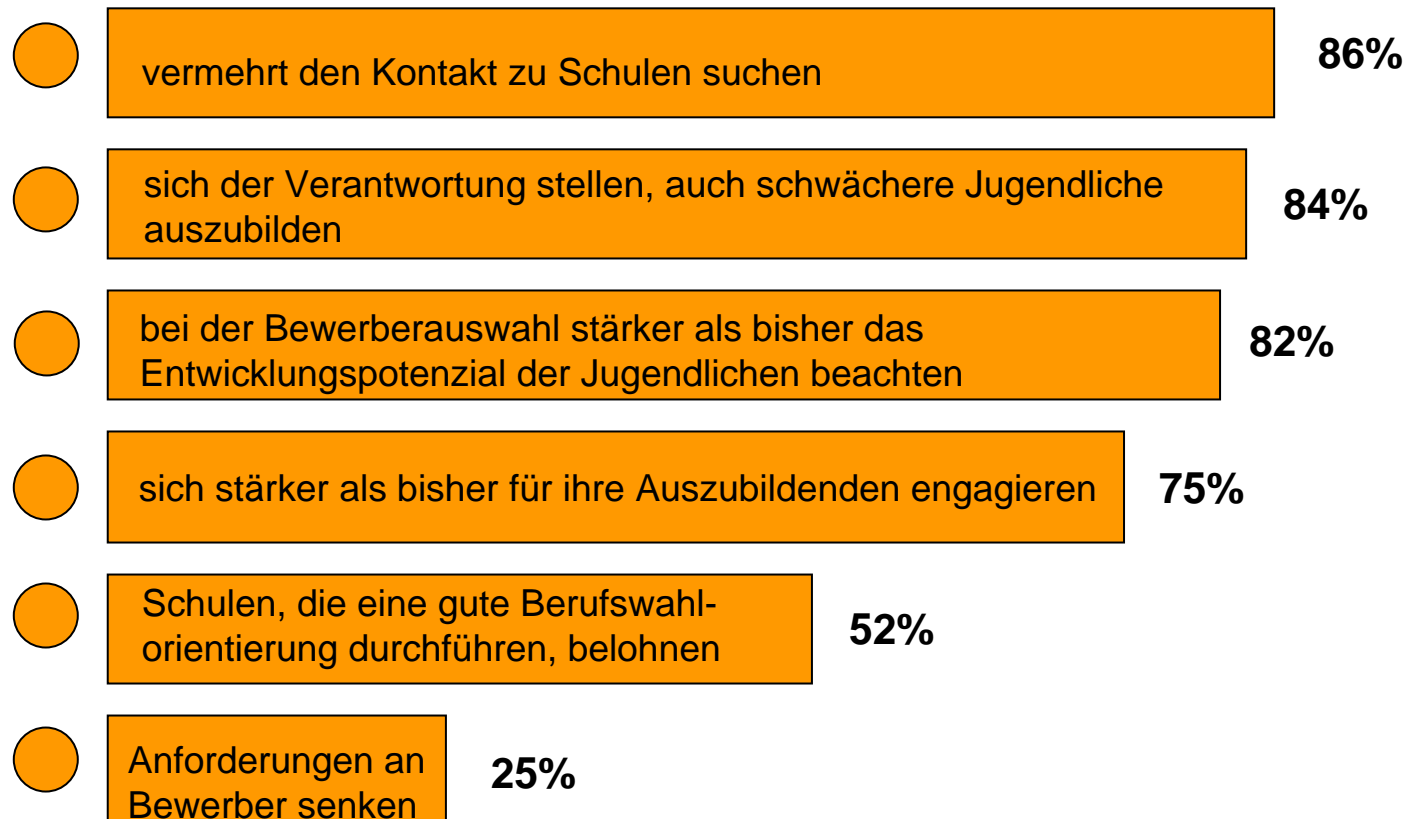
Ergebnisse des Expertenmonitors: Was sollte getan werden

Was sollten die Eltern tun?





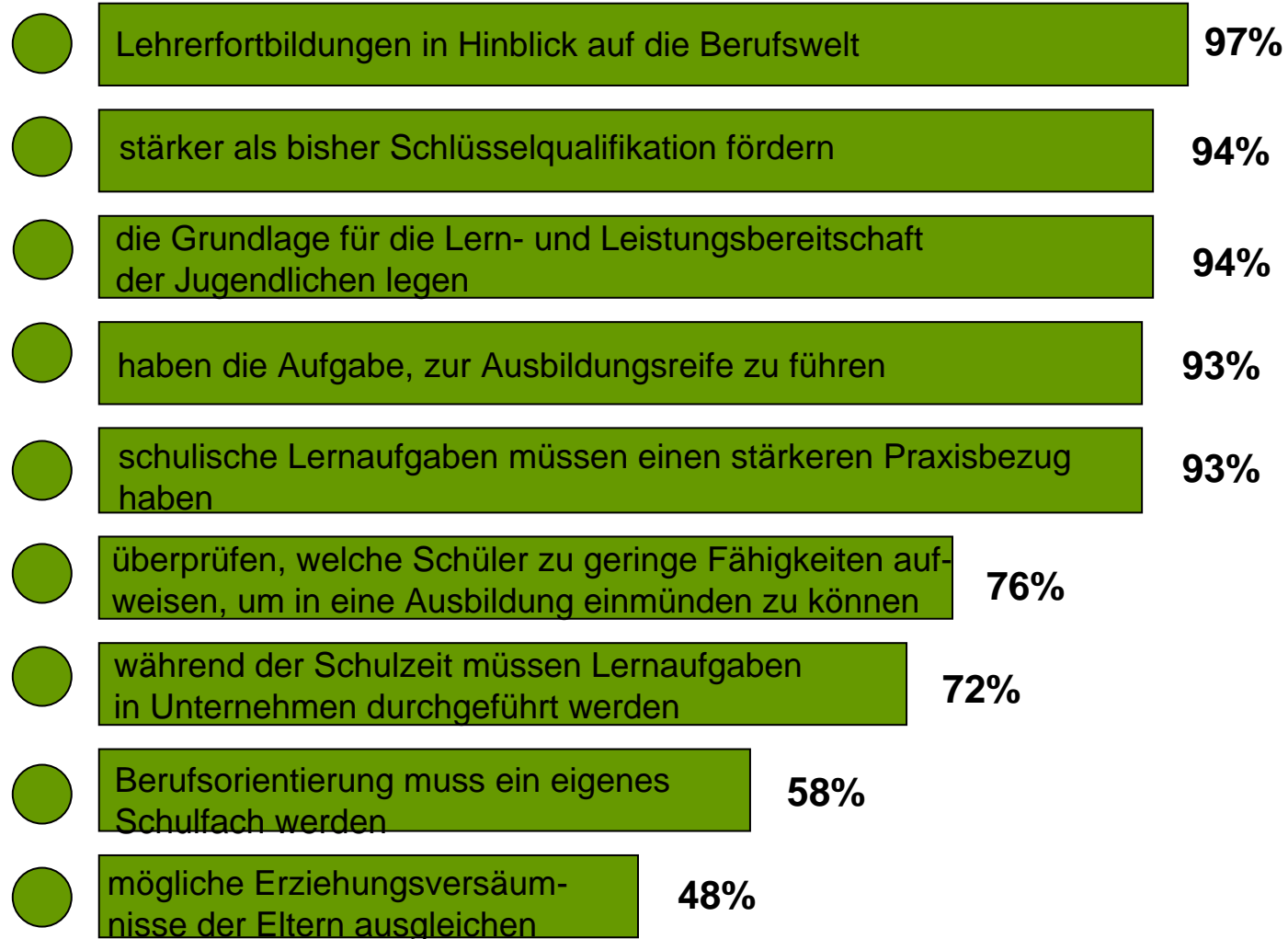
Was sollten die **Betriebe** tun?





Ergebnisse des Expertenmonitors: Was sollte getan werden

Was sollten die **Schulen** tun?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter:

Verena Eberhard
Tel.: 0228/107-1118
Fax: 0228/107-2955
eberhard@bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
www.bibb.de

Weitere Informationen zum Thema im Internet abrufbar unter:
http://www.bibb.de/dokumente/pdf/wd_83_Konzept_Ausbildungsreife.pdf